



derzeit Spenden gesammelt, um eine Renovierung dieses wichtigen zweistöckigen Gebäudes mit zehn Schulsälen und einem Lehrerzimmer zu finanzieren. Bei der Instandsetzung der Immobilie sind auch die erheblichen Naturgefahren im Land zwingend zu berücksichtigen. Die Kosten für eine einfache Sanierung belaufen sich auf einen sechsstelligen Euro-Betrag. Der Stifter der DirHilftChristus-Stiftung, Dr. Harald Cronauer, der bei den Vorträgen selbst anwesend war, wies diesbezüglich auch nochmals darauf hin, wie wichtig es ist, im Rahmen der Schulpartnerschaft durch entsprechende Veranstaltungen und Spendenaktionen mit dazu beizutragen, dass dieses Schulgebäude möglichst im nächsten Jahr wieder in einen ordentlichen Zustand gebracht werden kann.

In zwei Filmen zeigte Pater Floribert, wie die Schülerinnen und Schüler mit traditionellen Tänzen ihre Kultur leben und mit welcher Freude sie jede Woche tanzend und singend den Schulgottesdienst feiern, der drei Stunden dauert.

Die Quierschieder Grundschüler waren vom dem Vortrag sehr beeindruckt und haben auch die Vorteile der von der Schulleitung eingegangenen Schulpartnerschaft erfahren und erkennen können. Denn die Schüler in Goma sprechen Französisch, was in der 4. Klasse der Grundschulen auch vermittelt wird, so dass ein Austausch über verschiedene Medien in französischer Sprache möglich ist. Einige Schülerinnen und Schüler freuen sich auch sehr darauf, den Kindern in Goma helfen zu können und wollen sich dafür in verschiedenen Aktionen der Schule miteinsetzen. Gelingt dies

alles, so werden die Schüler hier auch erleben können, welche tiefe Freude es auslöst, wenn man armen Kindern im Kongo helfen kann. Der Vortrag von Pater Floribert zeigte, dass die Schulpartnerschaft Vorteile für beide Seiten bringen wird. Dies bestätigte auch die Schulleiterin, Frau Margret Frank, in ihren einführenden Erläuterungen, wie auch Frau Martin-Groß beim Vortrag in Fischbach.

Die DirHilftChristus-Stiftung hat darüber hinaus in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund für die Schülerinnen und Schü-

ler sowohl der Grundschule Fischbach und Götzelborn als auch im Kongo einen mehrwöchigen Kurs „Konflikte fair lösen“ auf die Beine gestellt.

Dieser Kurs wird jeweils in einer Klasse in Fischbach und in Götzelborn nach den Herbstferien beginnen. Die Kinder werden darin über mehrere Wochen lernen, gewaltfrei Konflikte zu lösen, Mitschüler unterschiedlicher Art und Herkunft zu akzeptieren, sich auf ihre eigenen Gefühle einzulassen, diese wahrzunehmen und auch auszu-

drücken. Dieses Projekt zur Prävention von Konflikten dient somit vorbeugend auch gegen Mobbing durch moderne Medien und bietet die Vermittlung sozialer und kommunikativer Kompetenzen als grundlegende demokratische Verhaltensweisen. Im Ergebnis wird bei den Schülern ein gesundes Selbstwertgefühl aufgebaut, wodurch sie die Chance haben, weniger Probleme mit Mobbing, Ausgrenzung und sonstigen Konflikten in Zukunft zu haben.

Die DirHilftChristus-Stiftung hat die Zusage gegeben, diese Kurse in Fischbach und Götzelborn kontinuierlich in den nächsten Jah-

ren zu finanzieren und über eine sogenannte Evaluierung der Ergebnisse diese Kurse weiter zu optimieren und den konkreten Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler anzupassen. Nach Abschluss dieser Kurse werden wir darüber gesondert berichten. Die Quierschieder DirHilftChristus-Stiftung ist darüber hinaus auch in einer weiteren Schule, der St. Joseph's Marist School in Kapstadt/Südafrika, engagiert und verfolgt als Hauptziel mit anderen Friedensorganisationen die Errichtung eines neuen globalen Organs zur Konfliktprävention und -lösung ohne Militäreinsätze. Ziel ist es dabei, eine globale Stiftung zur Erforschung und weltweiten Verbreitung neuer Wege zur Lösung von Konflikten entstehen zu lassen, die auf mittlerweile international erprobten Möglichkeiten der Mediation und insbesondere dem einzigartig neuen Ansatz zur Konfliktlösung über die Wahrheitskommission in Südafrika basiert. Dieses neue globale



Organ, Mandela Mediation Center (MMC) ist als Gegenpol zu den im Ergebnis keine Versöhnung bringenden Militäreinsätzen gedacht und soll in einem weltweit beachteten neuen Wahrzeichen für das dritte Jahrtausend symbolisiert werden.

Nähere Informationen zur DirHilftChristus-Stiftung finden Sie auf ihrer Internetseite [www.dhc-stiftung.de](http://www.dhc-stiftung.de) oder auf Facebook [www.facebook.com/dhc-stiftung](https://www.facebook.com/dhc-stiftung). Kontaktaufnahme - auch für Patenschaften im Kongo - ist telefonisch unter 06897-680 608 oder per E-Mail [in-f@dhcstiftung.de](mailto:in-f@dhcstiftung.de) möglich.